



FACHBEREICH II: Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

# Fachcurriculum Evangelische Religion Sekundarstufe I

Gültig ab 20.11.2015  
durch Beschluss der Gesamtkonferenz



| <b>Lernaufgabe / Orientierung: Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen</b>   |   |
|---|---|
| <p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mensch und Welt</li> <li>- Ethik</li> </ul>   | <p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung einer eigenen Identität</li> <li>- Leben in der Beziehung zu anderen Menschen: Gemeinschaftsbildung / Solidarität, Einigung über Regeln</li> </ul>   |
| <p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b><br/><b>Die SuS können</b></p> <p><b><u>Mensch und Welt</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich dafür entscheiden, (in der neuen Klasse) gemeinsam zu handeln (<b>entscheiden und teilhaben</b>)</li> <li>- die Anliegen anderer Menschen verstehen (<b>deuten und verstehen</b>)</li> </ul> <p><b><u>Ethik</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ihre Stärken und Schwächen, ihre Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen und beschreiben (<b>wahrnehmen und beschreiben</b>)</li> <li>- nach dem Wert und der Bedeutung von Regeln für das Zusammenleben fragen und diese begründen (<b>fragen und begründen</b>)</li> <li>- ihre Wünsche zum Ausdruck bringen (<b>ausdrücken und gestalten</b>)</li> </ul> | <p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b></p> <p><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kursbuch Religion 5/6, S. 10-17, 30ff.</li> <li>- Jesus liebt Kinder (Mt 19,13-15), Jesus ist der gute Hirte (Joh 10,1-30)</li> <li>- Gebote regeln das Zusammenleben: 10 Gebote (Ex 20), Doppelgebot der Liebe (Lk 10, 25ff.)</li> <li>- Ein Leib – viele Glieder (1. Kor 12)</li> <li>- Rollenspiele, erlebnispädagogische Übungen</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> |
| <p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstwahrnehmung und Selbstkonzept (Schüler nehmen eigene Stärken und Schwächen wahr)</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Soziale Wahrnehmungsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität, Kooperation und Teamfähigkeit (Schüler handeln in der Klasse)</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Arbeitskompetenz (Schüler gestalten Rollenspiele zu gemeinsamem Handeln und organisieren den eigenen Arbeitsprozess)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Kommunikationskompetenz (Schüler sprechen über eigene Wünsche und formulieren gemeinsame Regeln)</li> </ul>   |   |



| <b>Lernaufgabe / Orientierung: Die Welt als Gottes Schöpfung sehen</b>  |  |
|---|--|
| <p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gott</li> <li>- Mensch und Welt</li> <li>- Ethik</li> </ul>   | <p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewahrung der Schöpfung</li> <li>- Ehrfurcht vor der Schöpfung</li> <li>- Mensch als Teil der Natur</li> <li>- Der Mensch als Ebenbild Gottes</li> </ul>  |
| <p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b><br/><b>Die SuS können</b></p> <p><b>Gott</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schöpfungserzählung als Ausdruck biblischer Gottesvorstellung erkennen (<b>deuten und verstehen</b>)</li> <li>- Mensch als Imago Dei begreifen (<b>fragen und begründen</b>)</li> </ul> <p><b>Mensch und Welt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Welt als Schöpfung Gottes sehen im Vergleich mit außerbiblischen Schöpfungsmythen</li> <li>- Menschen und Tiere als Geschöpfe Gottes wahrnehmen</li> <li>- Schöpfungsglauben mit naturwissenschaftlichen Theorien in Beziehung setzen</li> </ul> <p><b>Ethik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verantwortung des Menschen für die Schöpfung verstehen</li> <li>- Bewahrung der Schöpfung als ethischen Auftrag begreifen und in praktisches Handeln umsetzen (<b>entscheiden und teilhaben</b>)</li> </ul> | <p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b><br/><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projekt: Schöpfungsgarten bauen</li> <li>- Projekt: Müllvermeidung im Alltag</li> <li>- Projekt: Aus Restmaterial Spielzeug basteln</li> <li>- Außerbiblische Schöpfungsmythen recherchieren</li> <li>- Phantasiereisen zu den Schöpfungstagen (Koch)</li> <li>- Kursbuch Religion, S. 38-60</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> |
| <p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstkonzept (Schüler erkennt sich als Geschöpf Gottes als Teil der Gesamtschöpfung)</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Rücksichtnahme und Solidarität (Rücksicht auf Mitschüler und andere Geschöpfe)</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Medienkompetenz: Präsentation der Projektergebnisse</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Kommunikationskompetenz (Schüler reflektieren ihre Projektergebnisse und die Projektprozesse)</li> </ul>  |  |



| <b>Lernaufgabe / Orientierung: Die Bibel als Dokument des christlichen Glaubens</b>  |   |
|--|---|
| <p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Religionen</li> <li>- Ethik</li> <li>- Mensch und Welt</li> </ul>  | <p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Bibel als Glaubenszeugnis wahrnehmen</li> <li>- Verschriftlichte Lebenserfahrung als Ursprung christlicher Identität</li> <li>- Heilige Schriften verstehen</li> </ul>   |
| <p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b><br/><b>Die SuS können</b></p> <p><b>Religionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben (<b>ausdrücken und gestalten</b>)</li> <li>- die Entstehung der Bibel verstehen und einordnen (<b>deuten und verstehen</b>)</li> <li>- Aufbau der Bibel wahrnehmen und benennen (<b>wahrnehmen und beschreiben</b>)</li> <li>- verschiedene Bibelübersetzungen wahrnehmen und beschreiben</li> <li>- die Bibel als historisches und interreligiöses Dokument entdecken (<b>wahrnehmen und beschreiben</b>)</li> </ul> <p><b>Ethik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bibel als Herkunftsdocument ethischer Grundlinien erkennen (<b>fragen und begründen</b>)</li> </ul> <p><b>Mensch und Welt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Glaubensaussagen der Bibel erschließen sowie Bezüge zum eigenen Leben herstellen (<b>kommunizieren und bewerten</b>)</li> <li>- über bisherige Erfahrungen mit der Bibel Auskunft geben (<b>ausdrücken und gestalten</b>)</li> </ul> | <p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b><br/><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bibelübersetzungen vergleichen, Bibelausstellung, Bibelspuren im Alltag</li> <li>- Aufbau der Bibel (Die Bibel als Bibliothek / Buch, Kapitel, Verse)</li> <li>- Entstehung der Bibel (mündliche und schriftliche Tradition, Ursprachen spielerisch erschließen)</li> <li>- AT:10 Gebote , NT: Doppelgebot der Liebe</li> <li>- Bibelkuchen backen</li> <li>- Verknüpfung von ausgewählten Bibelversen mit persönlichen Lebenssituationen (Psalmen und Taufsprüche)</li> <li>- Kursbuch Religion, S. 140-151</li> <li>- Stationenarbeit Bibel (J. Demmer, Raabits-Ordner)</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> |
| <p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> positive Selbstwahrnehmung und positives Selbstkonzept (durch heilsame Begegnung mit z.B. Psalmworten)</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Kooperation und Teamfähigkeit (gemeinsames Basteln eines Bibelregal)</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Arbeitskompetenz (Erstellen einer Wandzeitung: Entstehung der Bibel)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Lesekompetenz (verschiedene Bibeltexte / -übersetzungen verstehen)</li> </ul>  |   |



| <b>Lernaufgabe / Orientierung: Geschichten aus dem Alten Testament</b>   |   |
|--|---|
| <p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mensch und Welt</li> <li>- Gott</li> </ul>   | <p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Beziehung zu Gott und ihre Veränderlichkeit</li> <li>- Gotteserfahrung und Lebensbewältigung</li> <li>- Gottesvorstellungen der Bibel in Erzählungen, Bildern und Symbolen</li> </ul>  |
| <p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b><br/><b>Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anhand der Geschichten in Genesis (Abraham) und Exodus (Mose) die religiöse Dimension von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen aufzeigen (<b>wahrnehmen und beschreiben</b>) und in Beziehung zu eigenen religiösen Fragen setzen (<b>fragen und begründen</b>)</li> <li>- Gotteserfahrungen in den oben genannten biblischen Texten deuten und auf die eigene Lebenswelt beziehen (<b>deuten und verstehen, ausdrücken und gestalten</b>)</li> <li>- Die Lebenswelt des Volkes Israel mehrperspektivisch erschließen (<b>deuten und verstehen, ausdrücken und gestalten</b>)</li> </ul> | <p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b><br/><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kursbuch Religion 1, S. 88- 101</li> <li>- PC-Spiel Mose</li> <li>- RU praktisch, Abraham; Exodus</li> <li>- Bildbetrachtung (z.B. Sieger Köder, Annegert Fuchshuber, Marc Chagall)</li> <li>- Lieder: When Israel was in Egypt's Land; Geh, Abraham, geh</li> <li>- Vertrauensspiele</li> <li>- Rollenspiele zu Entscheidungssituationen</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul> |
| <p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstwahrnehmung (Zusammenhang von Gottesbild und Lebensgestaltung)</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Kooperation und Teamfähigkeit sowie Arbeitskompetenz (Rollenspiele vorbereiten), Umgang mit Konflikten (Rollenspiele zu Entscheidungssituationen)</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Medienkompetenz (Bildanalyse)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Kommunikationskompetenz (Formulierung eigener religiöser Erfahrungen)</li> </ul>   |   |



| <b>Lernaufgabe / Orientierung: Jesus Christus in seiner Zeit</b>   |  |
|--|--|
| <p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Jesus Christus</b></li> </ul>   | <p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spurensuche nach Jesus und seiner Bedeutung für das Leben der SuS</li> <li>- Umwelt Jesu</li> <li>- Leben und Wirken Jesu</li> <li>- Jesu Botschaft vom Reich Gottes/Gleichnisse</li> <li>- Bergpredigt</li> </ul>  |
| <p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b></p> <p><b>Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Alltagswelt zur Zeit Jesu wahrnehmen und beschreiben, insbesondere Aspekte, die zum Verständnis der Gleichnisse erforderlich sind (<b>wahrnehmen und beschreiben</b>)</li> <li>- Anhand des Wirkens Jesu verstehen, warum das Engagement für Ausgegrenzte seiner Botschaft entspricht (<b>deuten und verstehen</b>)</li> <li>- Die Übertragbarkeit Jesu Wirkens auf heute diskutieren (<b>kommunizieren und bewerten</b>)</li> <li>- Die Glaubensaussagen einiger Reich-Gottes-Gleichnisse erschließen (<b>deuten und verstehen</b>)</li> </ul> | <p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b></p> <p><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Kursbuch Religion 1, S. 118-130</li> <li>- Stationenarbeit (z.B. RAAbits, Palästina vor 2000 Jahren – ein Lernzirkel zur Zeit und Umwelt Jesu)</li> <li>- z. B.: Mt 9, 9-13, Mt 15, 21-28</li> <li>- RAAbits Leben in Jesu Nachfolge – frommer Wunsch oder wunschlos fromm?</li> <li>- Rollenspiele zu aktuellen Konfliktsituationen</li> <li>- Kursbuch Religion 1, S. 130-135</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul> |
| <p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstregulierung</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Umgang mit Ausgrenzung, Solidarität und gesellschaftliche Verantwortung</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Erschließen von Informationen, Medienkompetenz (Umgang mit biblischen Texten, Arbeiten mit Bildern)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Lese- und Schreibkompetenz (Erfassen und Deuten unterschiedlicher Bibeltexte)</li> </ul>  |  |



| Lernaufgabe / Orientierung: Judentum   |   |
|--|---|
| <p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kirche</li> </ul>  | <p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Judentum als Wurzel des Christentums</li> <li>- Das Judentum als eigenständige und fremde Religion</li> </ul>  |
| <p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b><br/>Die SuS können</p> <p><b>Religion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Zeichen der Bundeszugehörigkeit (Beschneidung, Sabbat), den jüdischen Festkalender sowie die Bedeutung von Gebet, Thora und der Synagoge beschreiben (<b>wahrnehmen und beschreiben</b>)</li> <li>- die Entstehung des Judentums nach dem Exil sowie die Bedeutung des Tempels deuten und verstehen. (<b>deuten und verstehen</b>)</li> <li>- über eine jüdische Biografie (z.B. Anne Frank) eine Präsentation anfertigen. (<b>ausdrücken und gestalten</b>)</li> </ul> <p><b>Gott</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Unterschiede zwischen Judentum und Christentum und den jeweiligen Gottesbildern bewerten (<b>kommunizieren und bewerten</b>)</li> </ul> <p><b>Kirche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fragen, inwiefern das Judentum die Wurzel des Christentums darstellt. (<b>fragen und begründen</b>)</li> </ul> | <p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b></p> <p><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kursbuch Religion 5/6 S. 190-197.</li> <li>- Jüdisches Glaubensbekenntnis Dt 6,4</li> <li>- Liebe zur Tora: Psalm 1+119</li> <li>- Besuch des jüdischen Friedhofs in Herborn</li> <li>- Recherche zur jüdischen Synagoge in Herborn</li> <li>- Film „Das Volk Israel und sein Glaube“ (Medienzentrum Lahn-Dill)</li> <li>- Film „Jerusalem, die heilige Stadt“ (Medienzentrum Lahn-Dill)</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul> |
| <p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstwahrnehmung (Schüler reflektieren ihre eigenen Überzeugungen)</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Interkulturelle Verständigung (Schüler sind aufgeschlossen gegenüber anderen Positionen treten in interreligiösen Dialog)</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Medienkompetenz (Schüler lesen die Thora als Heilige Schrift, recherchieren Inhalte mithilfe neuer Medien)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Kommunikationskompetenz (Schüler beteiligen sich konstruktiv an Gesprächen über Glaubensinhalte)</li> </ul>  |   |



| <b>Lernaufgabe / Orientierung: Helfend handeln</b>   |  |
|--|--|
| <p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mensch und Welt</li> <li>- Ethik</li> </ul>  | <p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diakonisches Handeln als Ausdruck des christlichen Glaubens</li> <li>- Begriff, Geschichte und Handlungsfelder der Diakonie</li> <li>- Biblische Grundlagen diakonischen Handelns</li> <li>- Akzeptanz und Verantwortung für andere</li> </ul>  |
| <p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b></p> <p><b>Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anhand eines Rollenspiels eigene Erfahrungen mit dem Helfen und dem Einsatz für andere machen (<b>entscheiden und teilhaben</b>)</li> <li>- die Notwendigkeit diakonischen Handelns aus der gesellschaftlichen Situation wahrnehmen und beschreiben</li> <li>- die Antworten der Diakonie auf die gesellschaftlichen Notwendigkeiten aufzeigen (<b>ausdrücken und gestalten</b>)</li> <li>- die in Mt 25,40 gegebene biblische Grundlage der Diakonie („Werke der Barmherzigkeit“) erschließen und auf aktuelle gesellschaftliche Probleme beziehen (<b>deuten und verstehen</b>)</li> </ul>  | <p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b></p> <p><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollenspiel-Material in Raabits Beitrag E2 und/oder in RU praktisch 9. Schuljahr, S. 77-83</li> <li>- Raabits M2</li> <li>- Erstellen einer Wandzeitung zum Begriff, der Geschichte und den Handlungsfeldern der Diakonie (Material z.B. aus Raabits, Kursbuch Religion 2)</li> <li>- Textdomino zu den Werken der Barmherzigkeit, Bildbetrachtung Sieger Köder: Ihr habt mir zu essen gegeben, Raabits E2, M 10 „Wo fehlt es an Hilfe und Barmherzigkeit?“</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul> |
| <p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstwahrnehmung (Erfassen der sozialen Wirklichkeit in ihrer Vielfalt, aber auch Widersprüchlichkeit), Selbstkonzept (Vertrauen in die eigene Möglichkeit der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben)</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> soziale Wahrnehmungsfähigkeit (Hineinversetzen in Rollen), Kooperation und Teamfähigkeit (Erstellen einer Wandzeitung: Ideen und Gedanken mit anderen austauschen und in Gruppen produktiv zusammenarbeiten), gesellschaftliche Verantwortung</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Arbeitskompetenz (Erstellen der Wandzeitung)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Lesekompetenz (Bibeltexte, Textmaterial für die Wandzeitung), Schreibkompetenz (Texte für die Wandzeitung verfassen), Kommunikationskompetenz (Rollenspiele entwickeln, Prozesse in der Gruppenarbeit absprechen)</li> </ul> |  |





| <b>Lernaufgabe / Orientierung: Entstehung des Christentums</b>   |  |
|--|--|
| <p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jesus Christus</li> <li>- Kirche</li> </ul>  | <p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Judentum als Ursprung des Christentums</li> <li>- Trennung vom Judentum/ Universalität</li> <li>- Ausbreitung und Entwicklung des Christentums</li> </ul>   |
| <p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b></p> <p><b>Die SuS können</b></p> <p><b>Kirche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen, dass die Kirche ihre Wurzeln im jüdischen Glauben hat (<b>deuten und verstehen</b>).</li> <li>- beschreiben, wie sich der christliche Glaube vom Judentum unterscheidet (<b>wahrnehmen und beschreiben</b>).</li> <li>- eine Zeitleiste zur Entstehung und Ausbreitung des christlichen Glaubens gestalten (<b>ausdrücken und gestalten</b>).</li> <li>- nach der Entwicklung des Christentums durch die Konstantinische Wende fragen (<b>fragen und begründen</b>).</li> </ul> <p><b>Jesus Christus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen, dass Jesus Christus und die ersten Jünger Juden waren und daher der christliche Glaube im Judentum gründet (<b>deuten und verstehen</b>).</li> <li>- kommunizieren, inwiefern sich an der Frage nach der Messianität Jesu die Unterschiedlichkeit der beiden Religionen festmachen lässt (<b>kommunizieren und bewerten</b>).</li> </ul> | <p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b></p> <p><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Missionsbefehl Jesu (Matthäus 28,16-20, Markus 16,15ff)</li> <li>- Verheißung des Heiligen Geistes als Grundlage der Mission (Apostelgeschichte 1,6-8)</li> <li>- Entstehung der Kirche: Pfingstwunder und -predigt (Apostelgeschichte 2)</li> <li>- Die erste Gemeinde (Apostelgeschichte 2,37-47)</li> <li>- Konflikt mit der jüdischen Obrigkeit (Apostelgeschichte 4)</li> <li>- Das Apostelkonzil / Grundlagen der Gemeinschaft von Juden- und Heidenchristen (Apostelgeschichte 15)</li> <li>- Das Kursbuch Religion 2, S. 172-179: Verfolgungen, Konstantinische Wende, theologische Auseinandersetzung (Beispiel: Arianismus)</li> <li>- Religionsbuch „Das Leben suchen“, S. 101-118</li> <li>- DVD „2000 Jahre Christentum“</li> <li>- RAAbits Religion: „Wie erging es den ersten Christen? Auf den Spuren der Anfänge des Christentums“</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul> |
| <p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstwahrnehmung (Schüler verorten ihren christlichen Glauben als im Judentum verwurzelt)</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Kooperation und Teamfähigkeit (gemeinsames Gestalten einer Zeitleiste)</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Medienkompetenz (Schüler erarbeiten sich Kompetenzen im Hinblick auf die Erschließung biblischer Texte)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Kommunikationskompetenz (Schüler kommunizieren ihre neugewonnenen Einsichten)</li> </ul>  |  |



| <b>Lernaufgabe / Orientierung: Islam</b>   |  |
|--|--|
| <p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Religion</li> </ul>  | <p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachgerechte Information über muslimische Glaubenslehre und Lebenspraxis (Tradition und Kultur)</li> <li>- monotheistische Struktur und der Bezug auf Abraham als Urvater des Glaubens</li> <li>- Anleitung zum interreligiösen Dialog</li> </ul>   |
| <p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b></p> <p><b>Die SuS können</b></p> <p><b>Religion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Phänomene des Islams im Alltag wahrnehmen und beschreiben (Kopftuch, Moschee, Ramadan... → muslim. Mitschüler)</li> <li>- Aussagen des Korans als Glaubenszeugnis erschließen und mit biblischen Texten vergleichen (z.B. Abraham, Jesus)</li> <li>- die religiösen Deutungsangebote des Islam sowie den damit verbundenen Lebensvollzug kennenlernen und auf ihre Plausibilität hin prüfen (<b>fragen und begründen</b>)</li> <li>- den Positionen des Islam aufgeschlossen und respektvoll begegnen und im Dialog mit dem Christentum Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen (<b>kommunizieren und bewerten</b>)</li> </ul> | <p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b></p> <p><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zum Einstieg: Was geht? Das Heft zum Islam (bpb)</li> <li>- Lernstraße Islam (Calwer, ausleihbar bei DEMM/KOCH)</li> <li>- Islam - 32 Arbeitsblätter (Klett)</li> <li>- Weltreligionen Islam (Trutwin/patmos)</li> <li>- Kursbuch Religion 2, Einheit „Islam: Leben nach Gottes Willen“</li> <li>- Raabits-Reihe Stationenlernen</li> <li>- eine Moschee basteln (Schreiber-Verlag)</li> <li>- Recherche in der Schulbibliothek (ausreichend Material vorhanden)</li> <li>- Exkursion zur Moschee in Dillenburg</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> |
| <p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstregulierung (Steuern und Reflektieren des eigenen Arbeitsprozesses durch Stationenlernen → z.B. Lernstraße Islam)</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Interkulturelle Verständigung (Dialog mit Menschen anderer kultureller Prägung)</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Arbeitskompetenz (Anwendung vielfältiger Lernmethoden verbunden mit realistischer Zeitplanung → Stationenlernen)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Kommunikationskompetenz (konstruktive Teilnahme an interreligiösen Gesprächen → Moscheebesuch)</li> </ul>  |  |



| <b>Lernaufgabe / Orientierung: 8.1 In Abhängigkeit leben</b>  |   |
|---|---|
| <p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mensch und Welt</li> <li>- Ethik</li> </ul>   | <p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- negative und positive Bedürfnisse und Bindungen des Menschen (besonders die nach Heil, Spiritualität und Gemeinschaft)</li> <li>- Arten der Bedürfnisbefriedigung und der damit einhergehenden Gefahren (Bsp. Alkohol, Sekten, Internet)</li> <li>- Suchtsymptome in ihrem Anfangsstadium erkennen und meiden</li> <li>- Hilfsangebote zu deren Bearbeitung erhalten</li> </ul>  |
| <p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b></p> <p><b>Die SuS können ...</b></p> <p><b>Mensch und Welt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbedürfnisse des Menschen und ihre religiösen Dimensionen in der Lebenswelt der SuS wahrnehmen</li> <li>- Anhand der Fastenzeit christliche Lebensführung zum Ausdruck bringen (<b>ausdrücken und gestalten</b>)</li> <li>- Sachwissen zu verschiedenen Suchtformen aneignen (<b>deuten und verstehen</b>)</li> </ul> <p><b>Ethik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Lebensgestaltung kritisch reflektieren und auf sektenartige Strukturen hin prüfen (<b>entscheiden und teilhaben</b>)</li> <li>- Aussagen religiöser Sondergruppen bewerten</li> <li>- existentielle Lebensfragen stellen und vor dem Hintergrund verschiedener Deutungsangebote und Bedürfnisbefriedigungen beantworten (<b>fragen und begründen</b>)</li> </ul> | <p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b></p> <p><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einstieg und Leben in Sekten (raabits-Ordner)</li> <li>- Warum werden Jugendliche abhängig? (raabits- Ordner)</li> <li>- Spiel über den Einstieg in Sekten (Calwer Relibausteine: Religion, Sekte, oder...?)</li> <li>- Film: Bis nichts mehr bleibt</li> <li>- <a href="http://www.ezw-berlin.de">www.ezw-berlin.de</a> (Infos über einzelne Sekten und deren Bewertung → Calwer Relibausteine)</li> <li>- Quiz zur Wirkung von Alkohol: <a href="http://www.null-alkohol-voll-power.de/">http://www.null-alkohol-voll-power.de/</a> (BzgA)</li> <li>- Sekten erfinden lassen</li> <li>- Projekte: Eine Woche ohne Handy, Sieben Wochen ohne (→ Fastenzeit)</li> <li>- Tagebuch zur Mediennutzung schreiben</li> <li>- Klett-Kopiervorlagen "Essgewohnheiten" (im Schrank der Fachschaft)</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul> |
| <p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstwahrnehmung (eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen)</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Soziale Wahrnehmungsfähigkeit (Gefühle und Bedürfnisse anderer wahrnehmen, Beziehungen und Bindungen erfassen)</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Medienkompetenz (eigenen Medienkonsum reflektieren und auf potentielle Abhängigkeit hin untersuchen)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Lesekompetenz (Medien unterschiedlicher Formate nutzen → Film, Quiz, Spiel, Internet, Lexikon...)</li> </ul>   |   |



| <b>Lernaufgabe / Orientierung: Reformation – Wie Glaube und Kirche sich verändern</b>  |   |
|--|---|
| <p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gott</li> <li>- Kirche</li> </ul>  | <p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Rechtfertigung des Sünders vor Gott</li> <li>- Die Entstehung des evangelischen Glaubens in Auseinandersetzung mit der katholischen Kirche</li> <li>- Auswirkungen der Reformation</li> </ul>  |
| <p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b></p> <p><b>Die SuS können</b></p> <p><b>Gott</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das durch Luther neu gewonnene Gottesbild bewerten <b>(kommunizieren und bewerten)</b></li> <li>- beschreiben, wie der Mensch durch das Geschenk des Glaubens und die Gnade Gottes gerechtfertigt wird <b>(wahrnehmen und beschreiben)</b></li> <li>- die Erkenntnisse der Reformation (das evangelische Gottes- und Menschenbild) auf ihr eigenes Leben beziehen <b>(entscheiden und teilhaben)</b></li> </ul> <p><b>Kirche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung Martin Luthers für die Entstehung der evangelischen Kirche begründen <b>(fragen und begründen)</b></li> <li>- die Unterschiede zwischen evangelischer und katholischer Kirche (damals und heute) bewerten <b>(kommunizieren und bewerten)</b></li> <li>- unterschiedliche Reformatoren und ihr Wirken beschreiben <b>(wahrnehmen und beschreiben)</b></li> <li>- beschreiben, inwiefern sich die Reformation auf die deutsche Gesellschaft ausgewirkt hat, z.B. auf die Sprache, Bildungswesen etc. <b>(wahrnehmen und beschreiben)</b></li> </ul> | <p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b></p> <p><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spielfilm „Luther“ (2003)</li> <li>- Kursbuch Religion 2, S. 193-202</li> <li>- Luthers 95 Thesen (in Auswahl)</li> <li>- Römer 3,21-28 u.a.</li> <li>- Erkundung der katholischen Kirche</li> <li>- Bezüge Luthers zur Geschichte Dillenburgs</li> <li>- Bildanalyse, z.B. Bildbetrachtung „Gesetz und Gnade“ (Cranach), u.a. in Reli-Bausteine 2 „Reformation“</li> <li>- Reli-Bausteine 2 „Reformation“ (Calwer)</li> <li>- Kursbuch „Das Leben suchen“, S. 147-164</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul> |
| <p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstwahrnehmung (Schüler erkennen ihre evangelische Identität)</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> gesellschaftliche Verantwortung (Priestertum aller Gläubigen: Engagement des Einzelnen ist wichtig)</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Medienkompetenz (Analyse von Filmen und Bildern)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Lesekompetenz (theologische Texte interpretieren)</li> </ul>  |   |



| <b>Lernaufgabe / Orientierung: Evangelisch-Katholisch</b>   |  |
|---|--|
| <p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kirche</li> </ul>   | <p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinsamkeiten der Konfessionen</li> <li>- Konfessionelles Leben im Alltag</li> <li>- Praxis der Ökumene</li> </ul>  |
| <p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b></p> <p><b>Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die eigene religiöse Praxis beschreiben und die im Protestantismus bestehende Vielfalt wahrnehmen <b>(kommunizieren und bewerten)</b></li> <li>- Fragen zur religiösen Praxis der Katholiken formulieren (Kommunion, Priestertum/Ämter) <b>(fragen und begründen)</b></li> <li>- Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen und bewerten</li> <li>- Gemeinsamkeiten als Ansatzpunkt für Ökumene erkennen</li> <li>- gelebte Ökumene entdecken: Weihnachtsgottesdienst, gemischt-konfessionelle Hochzeiten, Kirchentag, Taizé</li> </ul> | <p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b></p> <p><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben eines evangelischen Gottesdienstes, Erkunden einer evangelischen Kirche (Kirchenraumbegehung z.B. Kursbuch Religion, S. 203)</li> <li>- Außerschulischer Lernort: Besuch der katholischen Kirche, Austausch mit einem katholischen Pfarrer oder Gemeindeferenten</li> <li>- Evtl. Kooperation mit katholischen Religionskursen, Raabits F1, M17</li> <li>- Raabits F1, M18 (Internetrallye Taizé)</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul> |
| <p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstwahrnehmung (Wahrnehmung der konfessionellen Identität)</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Soziale Wahrnehmungsfähigkeit (Empathie, Perspektivenübernahme, Wahrnehmen anderer Überzeugungen)</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Medienkompetenz (Internetrallye), Arbeitskompetenz (Auswahl von Lernstrategien)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Kommunikationskompetenz (konstruktive Beteiligung an interreligiösen Gesprächen)</li> </ul>  |  |



| <b>Lernaufgabe / Orientierung: Gott</b>   |  |
|---|--|
| <p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gott</li> </ul>   | <p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tragfähigkeit des menschlichen Redens von Gott:</li> <li>- Spuren Gottes im eigenen und fremden Leben</li> <li>- Erfahrungen mit Gott in der Bibel (z.B. Hiob, Elia, Mose...)</li> <li>- Glauben und Wissen: Bezeugungen u. Gottesbeweise</li> <li>- Glauben und Wissen: Kritische Anfragen: Theodizee, Gotteskritik</li> </ul>   |
| <p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b></p> <p><b>Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahrnehmen und beschreiben, dass Menschen auf unterschiedliche Art und Weise an Gott glauben und dass sich das Gottesbild im Laufe des Lebens entwickelt. <b>(wahrnehmen und beschreiben)</b></li> <li>- Diesen verschiedenen Positionen respektvoll begegnen und ein Verständnis dafür entwickeln, dass das Gottesbild individuellen Lebenserfahrungen geschuldet ist. <b>(kommunizieren und bewerten)</b></li> <li>- Erkennen, dass schwierige Lebensphasen das Gottesbild herausfordern und dass Menschen versuchen, die Existenz bzw. Nichtexistenz Gottes zu beweisen/zu begründen <b>(fragen und begründen)</b></li> </ul> | <p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b></p> <p><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gottesbilder: Analyse von Kinderbildern (Kursbuch Religion 2000, S.12-13); Buch: Religiöse Entwicklung des Menschen → Bibliothek)</li> <li>- Schreibgespräch als Einstieg (z.B: Welche Eigenschaften hat Gott?...)</li> <li>- Aussagen Jugendlicher zur Gottesbeziehung (Kursbuch Religion 2000, S.12-13; Das Kursbuch Religion S. 14-15)</li> <li>- Dilemmageschichten (z.B. Das Kursbuch Religion S.16-17)</li> <li>- Ein Interview erstellen, durchführen und auswerten</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibgespräch oder Fragebogen zu eigenen Fragen im Hinblick auf das Thema Gott</li> </ul> |
| <p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstwahrnehmung (eigene Gottesvorstellungen wahrnehmen)</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> soziale Wahrnehmungsfähigkeit (soziale Realität unterschiedlicher Überzeugungen, Perspektivübernahme)</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Medienkompetenz (Arbeiten mit Bildern, Umgang mit biblischen Texten)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Kommunikationskompetenz (konstruktive Beteiligung an Gesprächen, Ausdrücken komplexer Sachverhalte)</li> </ul>  |  |



| Lernaufgabe / Orientierung: Theologie des NT   |  |
|--|--|
| <p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jesus Christus</li> </ul>  | <p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das NT als Ausdruck der Erfahrung der Zuwendung Gottes zu den Menschen in Jesus Christus</li> <li>- Theologische Ansätze im NT</li> <li>- Christusbilder, Bergpredigt</li> </ul>  |
| <p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b></p> <p><b>Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Entstehung und Intention ntl. Schriften beschreiben (<b>beschreiben und wahrnehmen</b>)</li> <li>- fragen nach den Christusbildern des NT und der Relevanz der Bergpredigt für das menschliche Leben (<b>fragen und begründen</b>)</li> <li>- Zugänge zur Bibel verstehen (<b>deuten und verstehen</b>)</li> <li>- auf kreative Weise ihr gewonnenes Verständnis gestalten (<b>ausdrücken und gestalten</b>)</li> <li>- die Frage nach der Bibel als Gotteswort und Menschenwort bewerten (<b>kommunizieren und bewerten</b>)</li> <li>- sich für Zugänge zur Bibel entscheiden (<b>entscheiden und teilhaben</b>)</li> </ul> | <p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b></p> <p><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kursbuch Religion 3: "Mit der Bibel umgehen" (S. 146ff.); Entstehung und Intention ntl. Schriften; Exegese.</li> <li>- Analyse des Synoptischen Problems: Kursbuch Religion 3: "Jesus nachfolgen: Petrus" (S. 144f.), Zwei-Quellen-Theorie etc.</li> <li>- Vergleich zwischen den Synoptikern und dem Johannesevangelium: Unterschiede und Gemeinsamkeiten</li> <li>- Textanalyse: Apostelkonzil in der Perspektive von Lukas (Apg 15, 1-35) und Paulus (Gal 2, 1-10)</li> <li>- Zugänge zur Bibel - Deutung von Bibeltexten + Nutzung von Auslegungsmethoden: Kursbuch Religion 3: "Gotteswort und Menschenwort" (S. 147), Kursbuch Religion 3: "Zugänge zur Bibel: Die historisch-kritische Methode + weitere Zugänge zur Bibel" (S. 149f. ), Kursbuch Religion 3 "Methodenseite: Bibeltexte aufschließen" (S. 138f.)</li> <li>- kreative Umsetzung (Rollenspiele etc.)</li> <li>- Kursbuch Religion 3 "Christusbilder" (S. 102ff.)</li> <li>- Kursbuch Religion 2 "Bergpredigt" (110ff.) bzw Das neue Kursbuch Religion 9/10 "Leben mit der Bergpredigt" (S. 144ff.)</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul> |
| <p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstwahrnehmung (Der Schüler entdeckt sich selbst im Licht der Bergpredigt)</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Rücksichtnahme und Solidarität (Toleranz im Blick auf die verschiedenen Zugänge zur Bibel im Horizont der christlichen Gemeinde)</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Arbeitskompetenz (Kombinatorisches und schlussforderndes Denken angesichts verschiedener Zugänge zur Bibel)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Lesekompetenz (Verschiedene Texte und Bibelauslegungen verstehen)</li> </ul>   |  |



| Lernaufgabe / Orientierung: Lebensführung  |   |
|--|---|
| <p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mensch und Welt</li> <li>- Ethik</li> <li>- Religionen</li> </ul>  | <p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf der Suche nach Sinn (Wo findet sich Sinn und Glück?)</li> <li>- Orientierung an Leitbildern / Was ist ein Vorbild (Rollenerwartungen)?</li> <li>- Was ist Liebe?</li> <li>- Übernahme von Verantwortung</li> </ul>   |
| <p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b></p> <p><b>Die SuS können</b></p> <p><b>Mensch und Welt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragen nach dem Woher, Wohin und Wozu des eigenen Lebens stellen und verschiedene Antworten entwickeln <b>(fragen und begründen)</b></li> </ul> <p><b>Religionen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bibel auf die Frage nach dem gelingenden Leben hin untersuchen <b>(deuten und verstehen)</b></li> <li>- Positionen zur Sinnfrage in anderen Weltreligionen <b>(religiöse Deutungsangebote vergleichen)</b></li> </ul> <p><b>Ethik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Frage nach dem guten Leben und dem richtigen Handeln aus christlicher Sicht stellen und in Ansätzen beantworten <b>(entscheiden und teilhaben)</b></li> </ul>   | <p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b></p> <p><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Definitionen zur Lebensphilosophie, Karikaturen, Gemälde und kurze Texte: Zeichen der Hoffnung Jg. 9/10, Patmos Verlag)</li> <li>- Karikaturen, Wertekataloge und Spiele zum Thema „Lebensfragen, religiöse Fragen“ in Reli 1 Bausteine, Calwer 2006</li> <li>- „Was Weltreligionen zu Alltagsthemen sagen“, Michael Keene, Verlag an der Ruhr</li> <li>- Schöpfungsgeschichten; Das Hohelied der Liebe; 1. Korinther 13, Galater 3,28</li> <li>- Glückstagebuch bzw. Portfolio führen</li> <li>- Lektüre: Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück von Francois Lelord</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul> |
| <p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstwahrnehmung: Schüler nehmen eigene Wertvorstellungen und Gefühle wahr; und sehen sich selbst verantwortlich für ihre eigene Lebensgestaltung.</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Soziale Wahrnehmungsfähigkeit: Die Lernenden nehmen unterschiedliche Bedürfnisse, Emotionen, Überzeugungen sowie Interpretationen sozialer Realität in Beziehungen wahr. Sie versetzen sich in die Lage anderer und erfassen und reflektieren den Stellenwert ihres eigenen Handelns.</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Die Schüler übertragen im Arbeitsprozess gewonnene Erkenntnisse durch Analogiebildungen sowie schlussfolgerndes Denken auf andere Anwendungssituationen.</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Lesekompetenz und Kommunikationskompetenz: Die Schüler rezipieren unterschiedliche Medien und beteiligen sich konstruktiv in Kommunikationsprozessen.</li> </ul> |   |





| <b>Lernaufgabe / Orientierung: Tod und Auferstehung</b>  |  |
|--|--|
| <p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jesus Christus</li> <li>- Ethik</li> <li>- Mensch und Welt</li> </ul>  | <p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zugänge zum Thema Tod und Sterben in der Lebenswelt der Schüler und in biblischen Texten schaffen</li> <li>- Bejahung des Lebens vor dem Hintergrund der christlichen Auferstehungshoffnung</li> </ul>  |
| <p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b></p> <p><b>Die SuS können...</b></p> <p><b>Jesus Christus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ntl. Texte zu Passion und Auferstehung vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit deuten (<b>deuten und verstehen</b>)</li> <li>- den Glauben an die Auferstehung Jesu als Mitte des christlichen Glaubens erschließen und die Relevanz für den eigenen Glauben deuten (<b>entscheiden und teilhaben</b>)</li> <li>- verschiedene Glaubensbekenntnisse vergleichen und ein eigenes Credo formulieren (<b>entscheiden und teilhaben</b>)</li> <li>- Christusdarstellungen in Kunst und Kultur entdecken und beschreiben (<b>wahrnehmen und beschreiben</b>)</li> </ul> <p><b>Ethik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Allgegenwärtigkeit des Todes im eigenen Umfeld und in den Medien wahrnehmen (<b>wahrnehmen und beschreiben</b>)</li> <li>- verschiedene Umgangsweisen mit Tod und Sterben kennenlernen und bewerten (<b>kommunizieren und bewerten</b>)</li> </ul> <p><b>Mensch und Welt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich als vergängliches Wesen wahrnehmen und zu den Aussagen des christlichen Glaubens in Bezug setzen (<b>entscheiden und teilhaben</b>)</li> </ul> | <p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen: Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lk 24 (Emmausjünger)</li> <li>- 1. Kor 15 (Paulinisches Auferstehungszeugnis)</li> <li>- Ps 90 (Zuflucht in der Vergänglichkeit)</li> <li>- <a href="http://www.todesanzeigen.de">www.todesanzeigen.de</a></li> <li>- Phasen des Sterbens (Kübler-Ross), Folge Fernsehserie „Scrubs“</li> <li>- Exkursion: Friedhof, Bestatter, Hospiz</li> <li>- Verschiedene Positionen zur Sterbehilfe</li> <li>- Jojo Meyers: Ein ganzes halbes Jahr (Buch und Film)</li> <li>- Filme: Hin und weg, Elizabethtown</li> <li>- Raabits-Ordner („Umgang mit dem Sterben – Leben mit dem Tod“)</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul> |
| <p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstwahrnehmung (die Schüler nehmen sich in ihrer eigenen Vergänglichkeit wahr)</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Soziale Wahrnehmungsfähigkeit (Empathie, Perspektivenübernahme Betroffenen gegenüber)</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Medienkompetenz (Analysieren von Filmen im Hinblick auf die Behandlung der Thematik Tod und Sterben)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Kommunikationskompetenz (sich angemessen und rücksichtsvoll äußern können)</li> </ul>  |  |



| Lernaufgabe / Orientierung: Kirche in der Neuzeit   |   |
|---|---|
| <p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kirche</li> <li>- Ethik</li> </ul>  | <p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung von Kirche nach Aussage biblischer Texte</li> <li>- Verhältnis Kirche-Staat</li> <li>- Aktuelle und zukünftige Herausforderungen und Möglichkeiten der Teilhabe (Politik und Gesellschaft)</li> <li>- Volkskirche und Alternativen, Fundamentalismus</li> <li>- (fakultativ: Kirche im Nationalsozialismus – Anpassung und Widerstand)</li> </ul>  |
| <p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b></p> <p><b>Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum heutigen Konzept von Kirche herstellen (<b>deuten und verstehen</b>)</li> <li>- Die eigene religiöse Tradition beschreiben und die im Protestantismus bestehende Vielfalt wahrnehmen (<b>kommunizieren und bewerten</b>)</li> <li>- Den eigenen Standpunkt darstellen und begründet vertreten (<b>kommunizieren und bewerten</b>)</li> <li>- Möglichkeiten der Teilhabe in kirchlichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern beschreiben und erproben (<b>entscheiden und teilhaben</b>)</li> </ul> | <p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b></p> <p><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aussagen der Bibel zu Kirche: 1. Kor 12, 12-31; Rom 13, 1-7; Mt 28, 16-20; Apg 2; Mk 4, 30-34; Lk 14, 15-24</li> <li>- Umfrage zur Bedeutung von Gemeindeaufgaben (Das neue Kursbuch Religion 9/10)</li> <li>- Traumkirche planen und gestalten (Kirchenvorstandssitzung)</li> <li>- Diskussionsrunde zur Frage nach Einmischung der Christen in die Politik</li> <li>- Schülerrecherche und Präsentationen zu verschiedenen Gemeinden und Gemeinschaften im Dillenburg Umland</li> <li>- Evtl. Gastredner aus verschiedenen Gemeinden einladen</li> <li>- Zeitschrift Publik Forum</li> <li>- Besuch Kirchentag</li> <li>- Fair Trade als Möglichkeit der gesellschaftlichen Teilhabe (Kooperation mit Weltladen Dillenburg – kommen auch in Schulen)</li> <li>- Taizé</li> <li>- Fakultativ: Bonhoeffer-Film</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul> |
| <p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstwahrnehmung (Wahrnehmung der konfessionellen Identitäten)</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Gesellschaftliche Verantwortung, Kooperation und Teamfähigkeit, soziale Wahrnehmungsfähigkeit (Wahrnehmen anderer Überzeugungen)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Lesekompetenz, Kommunikationskompetenz (konstruktive Beteiligung an Diskussionen mit Gastrednern)</li> </ul>   |   |



| <b>Lernaufgabe / Orientierung: Buddhismus</b>   |   |
|---|---|
| <p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Religionen</li> </ul>   | <p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachgerechte Information über buddh. Glaubenslehre und Lebenspraxis (Tradition, Kultur, Strömungen, Verbreitung; Buddha, Dharma, Sanga)</li> <li>- Vergleich von Christentum und Buddhismus: Lebensgestaltung, Leiden, Jenseitsvorstellungen; Leben des Buddha vs. Leben Jesu</li> <li>- (Westlicher Buddhismus heute)</li> <li>- Anleitung zum interreligiösen Dialog</li> </ul>  |
| <p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b></p> <p><b>Die SuS können...</b></p> <p><b>Religion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- buddhistische Riten und Gegenstände identifizieren und beschreiben und mit den christlichen Traditionen vergleichen (<b>kommunizieren und bewerten</b>)</li> <li>- am Beispiel des Lebens Buddhas den Einfluss religiöser Leitfiguren auf eine Gesellschaft entdecken (<b>wahrnehmen und beschreiben</b>)</li> <li>- die religiösen Deutungsangebote des Buddhismus sowie den damit verbundenen Lebensvollzug kennenlernen und auf ihre Plausibilität hin prüfen (<b>fragen und begründen</b>)</li> <li>- den Positionen des Buddhismus aufgeschlossen und respektvoll begegnen und im Dialog mit dem Christentum Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen (<b>kommunizieren und bewerten</b>)</li> </ul> | <p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b></p> <p><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weltreligionen Buddhismus, (Patmos); Klassensatz LMF</li> <li>- Das Kursbuch Religion 3 (Calwer): Einheit zum Buddhismus</li> <li>- D. Blumhagen: Stationentraining Fernöstliche Religionen (Auer)</li> <li>- Buddha-Box (RPI Giessen); bzw. Mini-Edition (Steffi Koch)</li> <li>- Besuch des buddhistischen Zentrums in Marburg bzw. Frankfurt</li> <li>- Besuch des buddhistischen Klosters in Heuchelheim</li> <li>- Exkursion: Religionskundliche Sammlung der Universität Marburg (<a href="https://www.uni-marburg.de/relsamm/ausstellung">https://www.uni-marburg.de/relsamm/ausstellung</a>)</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spiel: Wer war Buddha? (s.o. Stationenlernen)</li> <li>- Box: buddhistische Gegenstände mit christlichen mischen → Zuordnen</li> </ul> |
| <p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstwahrnehmung (Verortung des eigenen Standpunktes innerhalb der fünf großen Weltreligionen)</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Interkulturelle Verständigung (fremde Werthaltungen und Einstellungen kennenlernen, eigenen Standpunkt reflektieren)</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Medienkompetenz (Umgang mit religiösen Gegenständen und Bildern, z.B. Thankas; Auswerten von Informationen)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Kommunikationskompetenz (konstruktive Teilnahme an interreligiösen Gesprächen → z.B. Besuch eines Klosters)</li> </ul>  |   |



| <b>Lernaufgabe / Orientierung: Hinduismus</b>  |  |
|--|--|
| <p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Religionen</li> </ul>  | <p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachgerechte Information über hinduistische Glaubenslehre und Lebenspraxis (Tradition, Kultur, Verbreitung)</li> <li>- Elemente fernöstlicher Religion in westlichen Kulturkreisen</li> <li>- Anleitung zum interreligiösen Dialog</li> </ul>   |
| <p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b></p> <p><b>Die SuS können...</b></p> <p><b>Religionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fernöstliche Traditionen und Religionen wahrnehmen und beschreiben und mit den christlichen Traditionen vergleichen <b>(kommunizieren und bewerten)</b></li> <li>- am Beispiel des Kastenwesens den Einfluss religiöser Vorstellungen auf eine Gesellschaftsordnung kennenlernen <b>(wahrnehmen und beschreiben)</b></li> <li>- die religiösen Deutungsangebote des Hinduismus sowie den damit verbundenen Lebensvollzug kennenlernen und auf ihre Plausibilität hin prüfen <b>(fragen und begründen)</b></li> <li>- den Positionen des Hinduismus aufgeschlossen und respektvoll begegnen und im Dialog mit dem Christentum Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen <b>(kommunizieren und bewerten)</b></li> </ul> | <p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b></p> <p><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Exkursion: Religionskundliche Sammlung der Universität Marburg (<a href="https://www.uni-marburg.de/relsamm/ausstellung">https://www.uni-marburg.de/relsamm/ausstellung</a>)</li> <li>- Raabits-Reihe: Von Karma und Wiedergeburt – was lehrt der Hinduismus?</li> <li>- Kursbuch Religion 3 (calwer): Einheit zum Hinduismus</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul> |
| <p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstwahrnehmung (Verortung des eigenen Standpunktes innerhalb der fünf großen Weltreligionen)</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Interkulturelle Verständigung (fremde Werthaltungen und Einstellungen kennenlernen, eigenen Standpunkt reflektieren)</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Arbeitskompetenz (gezieltes Recherchieren und Auswerten von Informationen)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Lesekompetenz (Gewinnen von Informationen durch Lesen von Fachtexten)</li> </ul>  |  |